

### Der «Lokalbericht» zwischen Buchdeckeln ...

Gleichzeitig mit der Ausstellungseröffnung ist Burgers Erstlingsroman erstmals im Buchhandel erhältlich. Lokalbericht. Edition Voldemeer Zürich, 2016, hrsg. v. Schweizerischen Literaturarchiv (SLA)

### ... und digital

Eine digitale Edition des «Lokalberichts», die vom SLA in Kooperation mit dem Cologne Center for eHumanities umgesetzt wurde, bietet umfassende Informationen zur Entstehung des Romans: [www.lokalbericht.ch](http://www.lokalbericht.ch)

### Öffentliche Führungen

Donnerstag, 10. November 2016, 18.15 Uhr im Forum Schlossplatz mit Kurator Simon Zumsteg.

Donnerstag, 12. Januar 2017, 18.15 Uhr im Stadtmuseum Aarau mit Kuratorin Dominique Frey. Um 19 Uhr finden jeweils Vorträge statt. Private Führungen auf Anfrage.

### Die Lokalkarte

Zur Ausstellung erscheint ein Stadtplan zu Burgers Aarau um 1970 und zur Stadt seines Romanprotagonisten Günter Frischknecht.

### Kulturvermittlung für Schulen und Gruppen

Das Vermittlungsangebot für private Gruppen und Schulklassen ab Sek II finden Sie unter: [www.forumschlossplatz.ch/Vermittlung](http://www.forumschlossplatz.ch/Vermittlung) oder [www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch) (Schulen/Gruppen) Information und Anmeldung: [museum@aarau.ch](mailto:museum@aarau.ch) oder Telefon 062 836 05 17

### Öffnungszeiten

Dienstag 11-18 Uhr (nur Stadtmuseum)  
Mittwoch/Freitag 11-18 Uhr (Forum Schlossplatz 12-17 Uhr)  
Samstag 11-17 Uhr (Forum Schlossplatz ab 12 Uhr)  
Donnerstag 11-20 Uhr (Forum Schlossplatz ab 12 Uhr)  
Sonntag 11-17 Uhr

An folgenden Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen:  
24., 25., 26. und 31. Dezember 2016  
1. und 2. Januar 2017

### Impressum

Projektleitung: Nadine Schneider, Forum Schlossplatz  
Kurator: Simon Zumsteg  
Kuratorin: Dominique Frey, Stadtmuseum Aarau  
Szenografie: Heinz Kriesi, projectbox, szenische Räume  
Begleitprogramm: Josiane Imhasly  
Grafik: Peter Frey  
Druck: Fasler Druck AG, Aarau

### Forum Schlossplatz

Schlossplatz 4 CH-5000 Aarau  
Telefon +41 62 822 65 11  
[info@forumschlossplatz.ch](mailto:info@forumschlossplatz.ch) [www.forumschlossplatz.ch](http://www.forumschlossplatz.ch)  
Ein Kulturrengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau

### Stadtmuseum Aarau

Schlossplatz 23 CH-5000 Aarau  
Telefon +41 62 836 05 17  
[museum@aarau.ch](mailto:museum@aarau.ch) [www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)

### Wir danken:



ERNST GÖHNER  
STIFTUNG



UBS Kulturstiftung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Schweizerische Nationalbibliothek NB

LANDIS & GYR STIFTUNG



Cologne Center for  
eHumanities

AARGAUER  
LITERATURHAUS  
LENZBURG



RMGA

Bild links: Hermann Burger an seiner Olivetti Valentine, Menziken 1970.  
Foto: Gerhard Saner.  
Quelle: Schweizerische Nationalbibliothek (NB), Schweizerisches Literaturarchiv Bern (SLA). Nachlass Hermann Burger.

Titelseite: Hermann Burger an seiner Hermes Media 3, Calascino 1970.  
Foto: Anne Marie Carrel.  
Quelle: Schweizerische Nationalbibliothek (NB), Schweizerisches Literaturarchiv Bern (SLA). Nachlass Hermann Burger.



FORUM  
SCHLOSS  
PLATZ

Stadt  
museum  
aarau

# LOKAL BERICHT

## HERMANN BURGERS ROMANERSTLING

Eine Ausstellung im  
Forum Schlossplatz und im  
Stadtmuseum Aarau  
vom 22. Oktober 2016 bis  
22. Januar 2017



## Lokalbericht

Hermann Burgers Romanerstling

22. Oktober 2016 bis 22. Januar 2017

Ein literarischer Paukenschlag! 27 Jahre nach dem Tod von Hermann Burger (1942–1989) erscheint sein erster, bislang unbekannter Roman «Lokalbericht». Burger gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Schriftstellern des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Mit dem «Lokalbericht» (1970–1972) schuf er einen schelmischen Kleinstadtroman, der ein satirisches Sittengemälde eines Schweizer Städtchens namens Aarau entwirft. Der Protagonist Günter Frischknecht ist Doktorand der Germanistik und Hilfslehrer an der Alten Kantonsschule Aarau. Er schreibt glücklos an seiner Dissertation, brütet im Tessin aber vor allem über seinem ersten Roman: einem Lokalbericht aus seiner Heimatstadt Aarau. Die ganze Stadt ist auf den Beinen und feiert den traditionellen Maienzug: Kinder mit Kränzen und Seminaristinnen im Minirock defilieren am Umzug, am Bankett verzehren schwitzende Honoratioren eine Schlachtplatte, bevor die Schlacht der Kadetten durch eine Künstlerkommune empfindlich gestört wird. Die zweiteilige Ausstellung im Forum Schlossplatz und im Stadtmuseum Aarau bringt fast ein halbes Jahrhundert später Licht in diesen Kosmos Burgers. Die Schau gibt Einblicke ins literarische Handwerk des Autors und deckt biografische, literarische und gesellschaftliche Hintergründe seines Romandebüts am Originalschauplatz Aarau auf.

## Vernissage

Freitag, 21. Oktober, 18.30 Uhr

**Ausstellungs- und Buchvernissage**

Es sprechen PD Dr. Irmgard Wirz, Leiterin des Schweizerischen Literaturarchivs, Peter Erismann, Geschäftsführer des Aargauer Kuratoriums, und die Ausstellungsmacher/-innen  
Musik: Peter Schärli (Trompete), Manuela Keller (Tasten)  
Ort: Stadtmuseum Aarau

## Veranstaltungen

Samstag, 22. Oktober, 20.15 Uhr  
(Uraufführung)

**Bühne für den «Lokalbericht»**

Das Theater Tuchlaube bringt die wortmächtige Gesellschaftssatire von Hermann Burger als Bühnenfassung zur Uraufführung. Unter der Regie von Robert Hunger-Bühler, Ensemble-Mitglied am Schauspielhaus Zürich und selbst in Aarau aufgewachsen, und Sarah Volage Bellin stehen sich Schauspieler unterschiedlicher Generationen gegenüber.

Spiel: Marin Blülle, Noémie Fiala, Walter Küng und Paulina Quintero.

Weitere Spieldaten in Aarau: 22., 26., 28., 29. Oktober, 1. November 2016, jeweils um 20.15 Uhr, sowie 30. Oktober 2016 um 17 Uhr.

Weitere Spielorte und Ticketbestellung: tuchlaube.ch

Sonntag, 30. Oktober, 11.15 Uhr

**Die Ziegelrainer und Hermann Burger**

Die Atelieregemeinschaft Ziegelrain rüttelte um 1970 die Schweizer Kunstszene auf. Burgers Verhältnis zur «Pophalde», wie er sie im «Lokalbericht» nennt, war zwiespältig. Markus Müller, damals aktiver «Ziegelrainer», und die Kunsthistorikerin Katja Herlach, Kunstmuseum Olten, blicken zurück auf eine Zeit, in der der künstlerische Aufbruch am Ziegelrain nicht nur Burger provozierte.

Ort: Stadtmuseum Aarau

Fr. 15.–/12.– inkl. Ausstellungseintritt

Donnerstag, 10. November, 19 Uhr

**Wie zersingt man eine Kleinstadt?**

**Burgers «Lokalbericht»**

**im Kontext der Schweizer Literatur**

Der «Lokalbericht» hätte, wäre er zum Zeitpunkt seiner Niederschrift um 1970 erschienen, nicht nur in Aarau für Aufregung gesorgt. Der Roman trifft den kulturellen und den literarischen Nerv seiner Zeit. Der Germanist Prof. Dr. Peter Utz, Universität Lausanne, zeigt in seinem Vortrag, dass es sich auch heute noch zu entdecken lohnt, wie der junge Burger die helvetische Verkapselung in der Kleinstadt mit frechen, innovativen Spielzügen sprengt.

Vor dem Vortrag führt der Kurator Simon Zumsteg durch die Ausstellung im Forum Schlossplatz (18.15 Uhr).

Ort: Forum Schlossplatz

Fr. 15.–/12.– inkl. Ausstellungseintritt

Sa, 19. November, 15.15 Uhr / So, 20. November, 13.15 Uhr / So, 11. Dezember, 13.15 Uhr

**Literarischer Stadtrundgang**

Der junge Aarauer Autor Pino Dietiker führt Sie zu Textstellen und Textstätten aus Hermann Burgers «Lokalbericht». Entdecken Sie «Giebelwil» und «Unseldwyla», «Hintermberg» und «Folterthal», das Aarau des jungen Burger um 1970.

Max. 15 Teilnehmende, eine Anmeldung wird empfohlen: info@forumschlossplatz.ch oder Telefon 062 822 65 11  
Treffpunkt: Forum Schlossplatz, Dauer: 90 Minuten

Kosten Fr. 15.–/12.–



Hermann Burger an seiner Hermes Media 3, Calascino 1970.  
Foto: Anne Marie Carrel. Quelle: privat.

Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr

**Blitzkerl und Klarkopf**

Prof. Dr. Thomas Strässle, Universität Zürich und Hochschule der Künste Bern, spricht über eine ungewöhnliche, aber aufschlussreiche Konstellation der neueren Schweizer Literatur: über das Verhältnis von Max Frisch und Hermann Burger, zwei Autoren zwischen Literatur und Architektur.

Vor dem Vortrag führt die Kuratorin Dominique Frey durch die Ausstellung im Stadtmuseum Aarau (18.15 Uhr).

Ort: Stadtmuseum Aarau

Fr. 15.–/12.– inkl. Ausstellungseintritt

Sonntag, 22. Januar, 11.15 Uhr

**Finissage**

Zur Finissage werden die Gewinner/-innen des Schreibwettbewerbs «Brief an den Autor» prämiert. Patric Bachmann und Olivier Keller vom Theater Marie lesen die besten Briefe, Michael Wiederstein, Chefredaktor «Literarischer Monat», Organisator des Wettbewerbs und Jurymitglied, geleitet durch die Matinee.

Ort: Forum Schlossplatz

Fr. 12.–/8.– inkl. Ausstellungseintritt

„Satiren sind immer nur eine besonders gewürzte Form von Heimweh.“

Hermann Burger über den «Lokalbericht», 1977

## Weitere Programmpunkte

**Schreibwerkstatt für Erwachsene**

**Fakten und Fiktion: vom Beobachtungsmaterial zum literarischen Text**

Wie wird aus Alltäglichem, Erlebtem, Erinnerungem oder Notiertem ein literarischer Text? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus Fiktion und Verdichtung für die Literarisierung eigener Beobachtungen? Ausgehend von Hermann Burgers Romanerstling «Lokalbericht» sollen im weitesten Sinne eigene «Lokalberichte» erarbeitet und besprochen werden.

Leitung:

Simone Lappert, Autorin («Wurfschatten», 2014)  
In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus

Termin:

Samstag, 14., und Sonntag, 15. Januar 2017, jeweils 10–12 Uhr und 13–16 Uhr

Ort: Forum Schlossplatz

Teilnahmegebühr: Fr. 290.–

(inkl. Buch «Lokalbericht» von Hermann Burger, Verpflegung und Getränken)

Anmeldung: bis 11. Dezember 2016 an

info@aargauer-literaturhaus.ch oder Telefon 062 888 01 40

Eine detaillierte Ausschreibung

finden Sie ab Ende Oktober 2016 auf aargauer-literaturhaus.ch und forumschlossplatz.ch

**Schreibwettbewerb**

**Brief an den Autor**

Eine zentrale Rolle im «Lokalbericht» spielen «Briefe an den Leser», die der Protagonist Frischknecht mit viel Verve zuhanden seiner künftigen Leserschaft verfasst. Zur Erstveröffentlichung des «Lokalberichts» schreiben wir in Kooperation mit dem Magazin Literarischer Monat einen Schreibwettbewerb aus, der den Spiess umdreht: Jede/-r ist eingeladen, einen Brief an Hermann Burger oder dessen Alter Ego Günter Frischknecht zu schreiben. Der beste Brief wird im «Literarischen Monat» veröffentlicht!

Jury:

Simone Lappert, Schriftstellerin; Klaus Merz, Jugend- und Autorenfreund Burgers; Michael Wiederstein, Chefredaktor «Literarischer Monat»; Simon Zumsteg, Literaturwissenschaftler.

Textlänge:

mind. 2000, max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Eingabefrist:

30. November 2016

per Mail an: hermann.burger@literarischermonat.ch

oder am Empfang des Forum Schlossplatz,

wo der Brief auf der eigens hierfür eingerichteten Schreibmaschine getippt werden kann.

Weitere Informationen auf:

literarischermonat.ch

FORUM  
SCHLOSS  
PLATZ

stadt—  
museum  
aarau